



# Professionell handeln mit Herz und Verstand

## ProfiTeam-Basiskurs

### Das Miteinander stärken

Pädagoginnen einer Kindertagesstätte stehen tagtäglich vor großen Herausforderungen. Kinder sollen zu selbstverantwortlichen, kooperationsfähigen, kreativen und lernkompetenten Menschen erzogen werden. Es gilt, aggressive Kinder zu bremsen, traurige Kinder zu trösten, schüchterne Kinder zu motivieren, Streithähne zu trennen, jedes Kind individuell zu fördern und das am besten alles gleichzeitig.

Wie gelingt es, in diesen vielen herausfordernden Situationen trotzdem gelassen zu handeln, seine Ressourcen zu schonen und professionell zu agieren?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

... wissen Sie um die Bedeutung Ihrer eigenen Selbstfürsorge, ein wichtiger Beitrag zur Burn-out Prophylaxe.

... werden Sie sich Ihrer eigenen Erziehungsziele bewusst und bauen eine Bindungsbeziehung auf, die von Respekt, Vertrauen und Wertschätzung geprägt ist, das Fundament einer gelingenden Erziehung.

... gelingt es Ihnen, Kinder bei der Regulierung starker Emotionen zu unterstützen.

... werden Sie Problemen vorbeugen können, indem Sie Kinder zur Kooperation gewinnen und Grenzen klar, aber einfühlsam setzen.

... sind Sie befähigt, die erlernten Methoden ("Handwerkszeug") mit einer positiven Grundhaltung sofort im Kindergartenalltag umzusetzen

Zielgruppe Team

ReferentIn Monika Veit, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Zert. ProfiTeam Trainerin, ausgebildet als und zertifiziert

nach DBVC Coach

Kurs-Nr.

22E/2019

Termin

18. Oktober und 29. November 2019

Ort

In einer teilnehmenden Kita

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

10-14 TN € 142,00 (€ 224,00)

Genau 15 TN € 121,50 (€ 193,50)

16-20 TN € 101,00 (€ 163,00)

Ab 21 TN € 91,00 (€ 153,00)

Ohne Verpflegung

## TEAMFORTBILDUNG



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Die Fortbildungen für pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen Bayern werden durch den Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.